

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 D32: Gutart. Neub. d. Meningen

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2018
Patienten	3 320
Erkrankungen	3 324
Erstellungsdatum	09.01.2020
Exportdatum	31.12.2019
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD32__G-ICD-10-D32-Gutart.-Neub.-d.-Meningen-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	14
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	16
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	17
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	18
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	19
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	20
10	Sterbealter Mediane	21
11	Mortalität nach Sterbejahr	23
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	25
13	Altersspezifische Mortalität	26
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	27
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	29
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	30
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	31
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	32
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	33

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Januar 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
D32.-	Gutartige Neubildung der Meningen
D32.0	Hirnhäute
D32.1	Rückenmarkshäute
D32.9	Meningen, nicht näher bezeichnet

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	26	19.2	15.8	38.5	100.0
1999	33	18.6	15.5	45.5	90.9
2000	65	13.7	15.5	35.4	95.4
2001	131	12.9	15.2	38.2	94.7
2002	202	12.3	15.0	32.7	94.6 #
2003	192	12.8	14.8	32.3	92.7
2004	166	12.9	14.4	23.5	89.8
2005	174	12.8	14.2	25.9	89.7
2006	179	12.6	14.0	20.1	90.5
2007	238	13.9	14.0	23.9	78.2 #
2008	241	15.3	13.7	26.1	96.3
2009	235	15.9	13.4	25.5	95.7
2010	194	16.7	13.2	28.4	93.3
2011	269	17.3	12.2	20.1	95.2
2012	241	17.7	12.6	20.3	95.9
2013	177	18.5	13.9	21.5	92.1
2014	179	19.0	14.6	23.5	92.7
2015	126	19.4	12.4	14.3	88.9
2016	100	19.9	13.2	22.0	93.0
2017	82	20.5	11.9	13.4	67.1
2018	74	20.7	8.6	4.1	20.3 ##

3 324 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 3 320 Patienten. Von diesen 3 320 Patienten sind derzeit 1 130 Patienten (34,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 831 / 233 / 66 (25,0 % / 7,0 % / 2,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 100 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 13,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	4	15.4	25.0	17.5	25.0	100.0
1999	5	15.2	22.2	17.6	40.0	100.0
2000	12	18.5	9.5	17.5	41.7	100.0
2001	36	27.5	12.3	17.4	50.0	97.2
2002	52	25.7	14.7	17.3	46.2	98.1 #
2003	59	30.7	15.5	16.9	39.0	93.2
2004	41	24.7	16.7	16.2	22.0	85.4
2005	49	28.2	15.1	16.0	30.6	89.8
2006	53	29.6	16.1	15.5	20.8	88.7
2007	63	26.5	16.3	15.6	27.0	82.5 #
2008	67	27.8	18.4	14.8	29.9	100.0
2009	61	26.0	18.1	13.9	36.1	93.4
2010	51	26.3	18.6	13.2	35.3	96.1
2011	80	29.7	19.4	11.8	22.5	96.3
2012	61	25.3	19.7	12.0	26.2	96.7
2013	46	26.0	20.5	14.3	26.1	91.3
2014	51	28.5	20.9	14.6	35.3	94.1
2015	32	25.4	20.9	11.5	15.6	87.5
2016	20	20.0	21.1	9.1	40.0	100.0
2017	18	22.0	21.7	5.7	11.1	72.2
2018	18	24.3	21.7	0.0	11.1	22.2 ##

879 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 878 Patienten. Von diesen 878 Patienten sind derzeit 323 Patienten (36,8 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 229 / 73 / 21 (26,1 % / 8,3 % / 2,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 20 Fällen diagnostiziert worden, von denen 21,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 9,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	22	84.6	18.2	15.1	40.9	100.0
1999	28	84.8	18.0	14.8	46.4	89.3
2000	53	81.5	14.6	14.7	34.0	94.3
2001	95	72.5	13.1	14.4	33.7	93.7
2002	150	74.3	11.5	14.1	28.0	93.3 #
2003	133	69.3	11.9	14.0	29.3	92.5
2004	125	75.3	11.6	13.8	24.0	91.2
2005	125	71.8	12.0	13.5	24.0	89.6
2006	126	70.4	11.3	13.4	19.8	91.3
2007	175	73.5	13.0	13.5	22.9	76.6 #
2008	174	72.2	14.2	13.3	24.7	94.8
2009	174	74.0	15.1	13.2	21.8	96.6
2010	143	73.7	16.0	13.2	25.9	92.3
2011	189	70.3	16.5	12.3	19.0	94.7
2012	180	74.7	16.9	12.8	18.3	95.6
2013	131	74.0	17.7	13.8	19.8	92.4
2014	128	71.5	18.3	14.6	18.8	92.2
2015	94	74.6	18.8	12.7	13.8	89.4
2016	80	80.0	19.4	14.4	17.5	91.3
2017	64	78.0	20.1	13.8	14.1	65.6
2018	56	75.7	20.3	11.3	1.8	19.6 ##

2 445 Diagnosen aus den Jahren 1998-2018 beziehen sich auf insgesamt 2 442 Patienten. Von diesen 2 442 Patienten sind derzeit 807 Patienten (33,0 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 602 / 160 / 45 (24,7 % / 6,6 % / 1,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2016 ist eine Gruppe von 80 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 14,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
 (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
 ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	4	22	0.4	1.9	0.3	1.2	0.3	1.5	0.3	1.7
1999	5	28	0.4	2.4	0.3	1.4	0.4	1.9	0.5	2.1
2000	12	53	1.1	4.4	0.7	2.7	0.9	3.6	1.0	3.9
2001	36	95	3.1	7.8	2.1	4.6	2.8	6.3	3.2	7.1
2002	52	150	2.8	7.7	1.7	4.6	2.4	6.4	2.6	7.0
2003	59	133	3.1	6.8	2.1	4.1	2.8	5.5	3.1	6.1
2004	41	125	2.2	6.3	1.4	3.9	1.9	5.1	2.1	5.6
2005	49	125	2.6	6.3	1.6	3.7	2.2	5.1	2.5	5.8
2006	53	126	2.8	6.3	1.7	3.6	2.3	4.9	2.6	5.5
2007	63	175	2.8	7.6	1.7	4.5	2.3	6.1	2.7	6.8
2008	67	174	3.0	7.5	1.8	4.2	2.4	5.8	3.0	6.6
2009	61	174	2.7	7.5	1.6	4.4	2.2	5.9	2.6	6.6
2010	51	143	2.3	6.1	1.3	3.1	1.7	4.3	2.1	5.0
2011	80	189	3.6	8.1	2.0	4.4	2.8	6.1	3.3	7.0
2012	61	180	2.7	7.6	1.6	4.0	2.1	5.5	2.4	6.4
2013	46	131	2.0	5.5	0.9	3.0	1.4	4.0	1.8	4.6
2014	51	128	2.2	5.3	1.2	2.7	1.6	3.8	1.9	4.4
2015	32	94	1.3	3.9	0.7	2.2	1.0	3.0	1.3	3.3
2016	20	80	0.8	3.3	0.4	1.7	0.6	2.4	0.7	2.7
2017	18	64	0.7	2.6	0.3	1.3	0.5	1.8	0.7	2.1
2018	18	56	0.7	2.3	0.3	1.0	0.5	1.5	0.7	1.8
1998-2018	879	2445	2.1	5.7	1.2	3.2	1.7	4.3	2.0	4.9

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	26	56.1	15.9	20.4	83.3	35.1	43.4	56.2	65.3	81.0
1999	33	60.7	12.3	35.6	83.4	43.4	52.3	60.9	69.0	78.8
2000	65	59.8	12.8	33.3	88.3	41.9	52.2	60.6	67.1	76.8
2001	131	59.8	14.7	24.5	90.5	36.6	49.5	62.3	72.2	75.8
2002	202	61.1	12.2	21.1	88.8	43.9	54.4	61.3	70.0	75.9
2003	192	59.0	14.0	24.3	88.7	40.1	49.3	59.2	68.8	77.8
2004	166	59.5	13.6	24.6	88.4	39.8	50.7	62.3	68.4	75.4
2005	174	61.5	11.7	29.8	84.8	45.8	53.3	62.8	70.2	76.7
2006	179	60.3	14.6	13.2	89.7	39.7	50.6	61.2	71.2	78.5
2007	238	61.5	12.8	28.3	87.4	43.3	52.3	62.2	70.8	78.8
2008	241	62.9	14.5	16.1	90.1	42.9	53.6	62.9	73.4	81.1
2009	235	61.1	14.7	14.9	90.4	42.1	49.9	62.7	72.2	80.1
2010	194	65.1	13.9	18.9	90.8	45.5	56.1	67.5	74.1	82.8
2011	269	63.0	12.8	23.5	89.4	44.9	54.7	63.8	72.9	78.9
2012	241	62.8	14.8	5.5	101	43.5	50.7	65.3	73.8	79.4
2013	177	65.2	13.4	24.2	94.5	46.5	54.3	67.1	74.1	80.3
2014	179	64.3	15.2	7.6	96.4	42.7	53.1	67.7	76.2	81.8
2015	126	62.8	13.8	17.7	93.4	46.2	52.7	62.1	73.5	80.2
2016	100	64.3	13.0	30.3	94.4	50.0	54.1	65.9	75.6	80.5
2017	82	66.6	14.8	22.1	97.2	48.7	54.5	69.0	76.7	81.3
2018	74	67.9	15.0	35.2	93.7	43.7	57.6	72.3	79.0	83.4
1998-2018	3324	62.3	13.9	5.5	101	43.2	52.5	63.4	73.0	79.4

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	4	42.3	16.9	20.4	55.7	20.4	29.1	46.6	55.6	55.7
1999	5	64.1	10.3	52.3	77.3	52.3	56.4	63.5	70.9	77.3
2000	12	57.2	15.0	33.3	88.3	38.5	48.8	55.5	64.4	73.3
2001	36	58.7	15.0	24.5	83.9	36.5	48.2	61.9	69.9	74.8
2002	52	60.9	11.5	34.3	88.8	42.5	55.0	61.2	69.2	72.1
2003	59	57.5	14.1	26.0	87.1	37.7	47.3	58.6	68.0	76.5
2004	41	59.2	13.2	24.6	80.6	39.8	52.1	63.2	67.1	74.9
2005	49	61.0	12.2	29.8	79.6	42.7	53.5	63.4	69.7	76.2
2006	53	60.3	14.6	13.2	87.1	40.5	51.8	62.6	71.2	77.2
2007	63	61.3	12.6	35.5	86.3	42.5	50.7	62.8	70.7	78.5
2008	67	63.3	14.1	24.4	84.8	42.2	53.8	64.4	73.8	80.7
2009	61	61.6	16.6	28.0	90.4	39.8	45.6	64.3	73.4	80.7
2010	51	64.1	14.9	28.4	90.8	44.5	53.7	66.1	75.6	82.4
2011	80	63.7	10.9	38.7	84.4	46.9	57.7	63.9	71.4	76.8
2012	61	61.5	17.1	5.5	86.3	36.9	54.7	66.1	74.5	76.8
2013	46	69.2	11.7	37.5	88.5	50.0	62.6	72.6	77.5	82.8
2014	51	64.8	15.7	7.6	86.2	48.2	55.2	70.8	74.7	81.3
2015	32	65.6	16.1	17.7	86.4	45.8	55.2	67.9	78.9	81.7
2016	20	69.1	12.2	50.8	94.4	53.6	59.5	66.6	78.5	84.9
2017	18	71.1	14.2	48.5	97.2	49.3	56.4	76.2	80.0	87.5
2018	18	69.6	13.8	39.0	88.0	47.4	56.8	76.5	78.7	84.7
1998-2018	879	62.5	14.3	5.5	97.2	42.5	53.5	64.3	73.1	79.5

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	22	58.6	14.8	30.1	83.3	43.1	46.6	59.7	69.2	81.0
1999	28	60.1	12.8	35.6	83.4	42.4	51.3	60.9	67.9	79.0
2000	53	60.4	12.3	36.5	87.3	42.3	52.2	60.8	69.1	76.8
2001	95	60.2	14.6	28.1	90.5	36.6	50.9	62.3	73.2	76.6
2002	150	61.1	12.4	21.1	86.8	44.2	54.2	61.4	70.9	77.3
2003	133	59.7	13.9	24.3	88.7	40.6	50.0	60.1	69.7	80.5
2004	125	59.7	13.8	24.8	88.4	40.0	49.3	62.3	68.7	75.4
2005	125	61.7	11.6	33.6	84.8	47.2	53.3	62.7	70.3	77.1
2006	126	60.2	14.6	29.5	89.7	39.7	50.4	60.3	71.2	79.6
2007	175	61.5	12.9	28.3	87.4	43.7	53.5	62.1	71.3	79.0
2008	174	62.7	14.6	16.1	90.1	42.9	53.0	62.5	73.1	81.3
2009	174	61.0	14.1	14.9	89.6	43.2	50.6	61.7	71.8	79.8
2010	143	65.4	13.6	18.9	90.2	47.5	56.9	68.4	74.1	82.8
2011	189	62.7	13.6	23.5	89.4	44.4	54.3	63.6	73.6	79.6
2012	180	63.2	14.0	32.1	101	45.4	50.6	64.4	73.6	81.1
2013	131	63.8	13.7	24.2	94.5	45.6	53.4	65.5	73.7	78.5
2014	128	64.1	15.1	28.0	96.4	41.6	52.6	67.3	76.4	81.8
2015	94	61.9	12.9	32.8	93.4	46.3	52.4	61.3	71.3	78.4
2016	80	63.1	13.0	30.3	84.8	48.2	53.3	65.3	75.1	79.7
2017	64	65.3	14.8	22.1	93.5	47.3	53.4	67.1	75.8	81.3
2018	56	67.3	15.4	35.2	93.7	43.3	57.6	71.6	79.2	83.4
1998-2018	2445	62.2	13.8	14.9	101	43.3	52.2	62.9	72.8	79.4

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2018

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen				Kum. %
		%	%	n	%	%	n	%		
0-4										
5-9	2	0.1	0.1	2	0.4	0.4			0.0	
10-14	1	0.0	0.1			0.4	1	0.1	0.1	
15-19	3	0.1	0.3	1	0.2	0.5	2	0.1	0.2	
20-24	8	0.4	0.6	3	0.5	1.1	5	0.3	0.5	
25-29	12	0.6	1.2	5	0.9	1.9	7	0.4	0.9	
30-34	32	1.5	2.7	7	1.2	3.2	25	1.6	2.5	
35-39	58	2.7	5.4	15	2.6	5.8	43	2.7	5.2	
40-44	120	5.6	10.9	32	5.6	11.4	88	5.5	10.8	
45-49	177	8.2	19.2	32	5.6	17.1	145	9.1	19.9	
50-54	206	9.6	28.7	45	7.9	25.0	161	10.1	30.0	
55-59	215	10.0	38.7	48	8.5	33.5	167	10.5	40.6	
60-64	241	11.2	49.9	73	12.9	46.3	168	10.6	51.1	
65-69	272	12.6	62.5	75	13.2	59.5	197	12.4	63.5	
70-74	320	14.8	77.3	91	16.0	75.5	229	14.4	78.0	
75-79	253	11.7	89.1	67	11.8	87.3	186	11.7	89.7	
80-84	155	7.2	96.2	53	9.3	96.7	102	6.4	96.1	
85+	81	3.8	100.0	19	3.3	100.0	62	3.9	100.0	
Gesamt	2156	100.0		568	100.0		1588	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz
für 2007–2018

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz
0- 4				
5- 9	2		0.2	
10-14		1		0.1
15-19	1	2	0.1	0.1
20-24	3	5	0.2	0.3
25-29	5	7	0.3	0.4
30-34	7	25	0.4	1.3
35-39	15	43	0.8	2.2
40-44	32	88	1.5	4.2
45-49	32	145	1.4	6.3
50-54	45	161	2.1	7.6
55-59	48	167	2.7	9.3
60-64	73	168	4.9	10.5
65-69	75	197	5.3	12.7
70-74	91	228	7.0	15.3
75-79	67	185	6.7	14.7
80-84	53	102	9.3	11.8
85+	19	62	5.0	7.0
Gesamt	568	1586		
Inzidenz				
Roh			2.1	5.5
WS			1.1	3.0
ES			1.6	4.1
BRD-S			1.9	4.7

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 D32: Gutartige Neubildung der Meningen
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2018 (Männer: 568, Frauen: 1586)

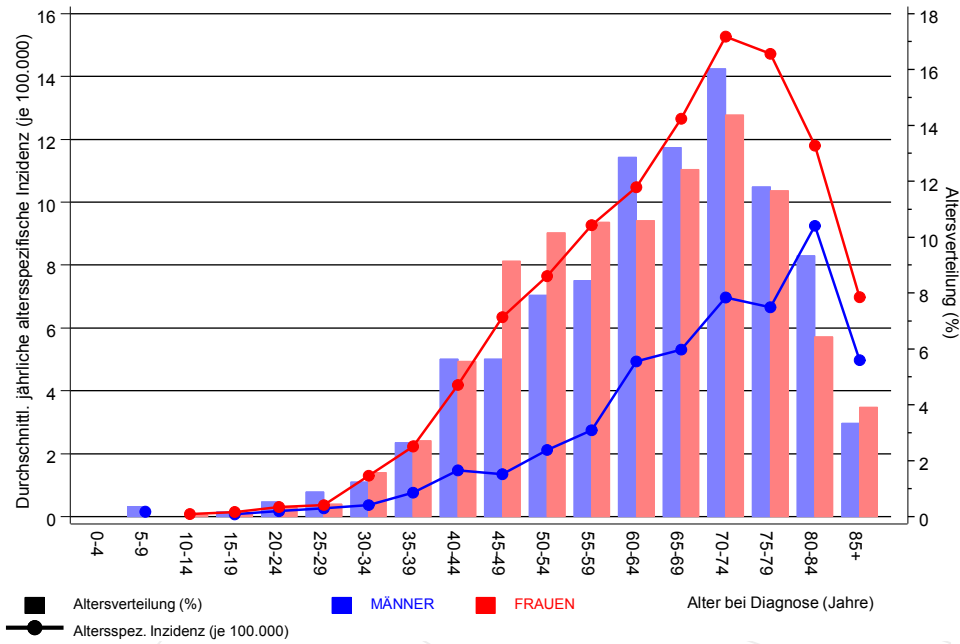


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=64,2 J., Median=66,6 J.; Frauen: Mittelwert=63,1 J., Median=64,4 J.) und altersspezifische Inzidenz.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2018

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	1	0.5	2.1	0.1	11.9	1.5	
C09-C10 Oropharynx	2	0.6	3.4	0.4	12.4	4.0	
C15 Ösophagus	2	1.0	2.0	0.2	7.3	2.9	
C16 Magen	4	1.9	2.2	0.6	5.5	6.1	
C17 Dünndarm	1	0.3	3.4	0.1	18.8	2.0	
C18 Kolon	11	4.6	2.4	1.2	4.3 #	18.2	
C19-C20 Rektum	5	2.7	1.9	0.6	4.4	6.6	
C22 Leber	6	1.4	4.2	1.5	9.1 #	13.0	33.3
C25 Pankreas	4	1.9	2.2	0.6	5.5	6.1	
C26 Gastrointest.Ca	1	0.0	20.5	0.5	114.4	2.7	100.0
C32 Larynx	1	0.5	1.8	0.0	10.3	1.3	
C33-C34 Lunge	18	5.9	3.1	1.8	4.8 #	34.4	
C38,C45 Mesotheliom	1	0.3	2.9	0.1	16.1	1.9	
C43 Malign. Melanom	5	2.3	2.2	0.7	5.1	7.7	
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.3	3.5	0.1	19.4	2.0	
C48 Peritoneal	1	0.0	25.8	0.7	143.6	2.7	
C60 Penis	1	0.1	8.3	0.2	46.4	2.5	
C61 Prostata	45	14.0	3.2	2.3	4.3 #	88.0	4.4
C62 Hoden	1	0.2	4.8	0.1	27.0	2.3	
C64 Niere	11	1.8	6.2	3.1	11.1 #	26.2	
C65 Nierenbecken	2	0.2	9.5	1.1	34.2 #	5.1	
C66 Harnleiter	1	0.1	8.3	0.2	46.0	2.5	
C67 Harnblase	7	2.1	3.3	1.3	6.8 #	13.9	14.3
C70-C72 ZNS	5	0.7	7.4	2.4	17.3 #	12.3	
C73 Schilddrüse	1	0.4	2.7	0.1	14.8	1.8	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	3	0.8	3.7	0.8	10.8	6.2	33.3
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	6	2.1	2.9	1.1	6.3 #	11.2	
C90 Plasmozytom	3	0.6	4.7	1.0	13.7	6.7	
C91-C96 Leukämie	1	0.7	1.4	0.0	7.7	0.8	
Nicht beobachtet	0	1.9	0.0	0.0	2.0	-5.3	
Weitere Malignome gesamt	151	49.9	3.0	2.6	3.5 #	287.0	4.6
Patienten			828				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			72.6				
Personenjahre			3522				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			4.3				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.8				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

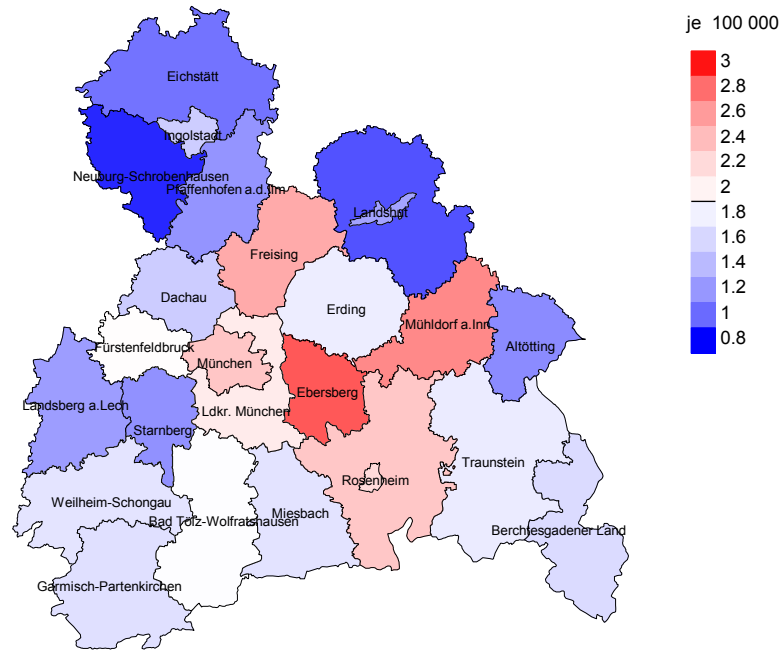
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2018
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C09-C10 Oropharynx	2	0.5	4.3	0.5	15.5	1.5	
C15 Ösophagus	2	0.7	3.0	0.4	11.0	1.3	
C16 Magen	13	3.1	4.3	2.3	7.3 #	9.9	7.7
C17 Dünndarm	2	0.5	3.7	0.4	13.2	1.5	
C18 Kolon	14	8.8	1.6	0.9	2.7	5.2	
C19-C20 Rektum	10	3.9	2.6	1.2	4.8 #	6.1	
C21 Anus/Analkanal	2	0.6	3.6	0.4	12.9	1.4	
C22 Leber	4	1.2	3.4	0.9	8.8	2.8	25.0
C23-C24 Galle	4	1.3	3.1	0.8	8.0	2.7	
C25 Pankreas	13	4.3	3.0	1.6	5.2 #	8.7	
C26 Gastrointest.Ca	1	0.1	7.4	0.2	41.2	0.9	100.0
C30 Mittel-/Innenohr	1	0.0	279.9	7.1	1559 #	1.0	
C32 Larynx	2	0.2	10.1	1.2	36.6 #	1.8	
C33-C34 Lunge	43	7.8	5.5	4.0	7.4 #	35.2	7.0
C38,C45 Mesotheliom	2	0.2	11.2	1.4	40.3 #	1.8	
C43 Malign. Melanom	19	4.0	4.7	2.9	7.4 #	15.0	
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.6	3.5	0.4	12.6	1.4	50.0
C48 Peritoneal	2	0.4	4.8	0.6	17.4	1.6	
C50 Mamma	118	32.1	3.7	3.0	4.4 #	85.7	3.4
C51 Vulva	4	1.0	4.1	1.1	10.5 #	3.0	
C53 Cervix uteri	4	1.4	2.8	0.8	7.1	2.6	
C54 Corpus uteri	7	5.7	1.2	0.5	2.5	1.3	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	0.2	6.1	0.2	33.9	0.8	100.0
C56 Ovar/Tube	8	4.0	2.0	0.9	3.9	3.9	12.5
C64 Niere	9	2.3	3.8	1.8	7.3 #	6.6	11.1
C67 Harnblase	4	1.7	2.3	0.6	6.0	2.3	
C69 Augenmelanom	1	0.1	7.5	0.2	41.8	0.9	
C70-C72 ZNS	13	1.4	9.5	5.1	16.3 #	11.6	
C73 Schilddrüse	9	2.0	4.6	2.1	8.7 #	7.0	
C74-C80 Sonst. Tumor	1	0.3	3.6	0.1	20.2	0.7	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	6	1.6	3.7	1.3	8.0 #	4.4	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	17	3.8	4.5	2.6	7.1 #	13.2	
C90 Plasmozytom	1	1.2	0.8	0.0	4.6	-0.2	100.0
C91-C96 Leukämie	8	1.4	5.8	2.5	11.4 #	6.6	25.0
Nicht beobachtet	0	2.3	0.0	0.0	1.6	-2.3	
Weitere Malignome gesamt	349	100.5	3.5	3.1	3.9 #	248.1	4.9

Patienten 2285
 Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre) 71.3
 Personenjahre 10015
 Mittlere Beobachtungszeit (Jahre) 4.4
 Mediane Beobachtungszeit (Jahre) 3.2

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Frauen

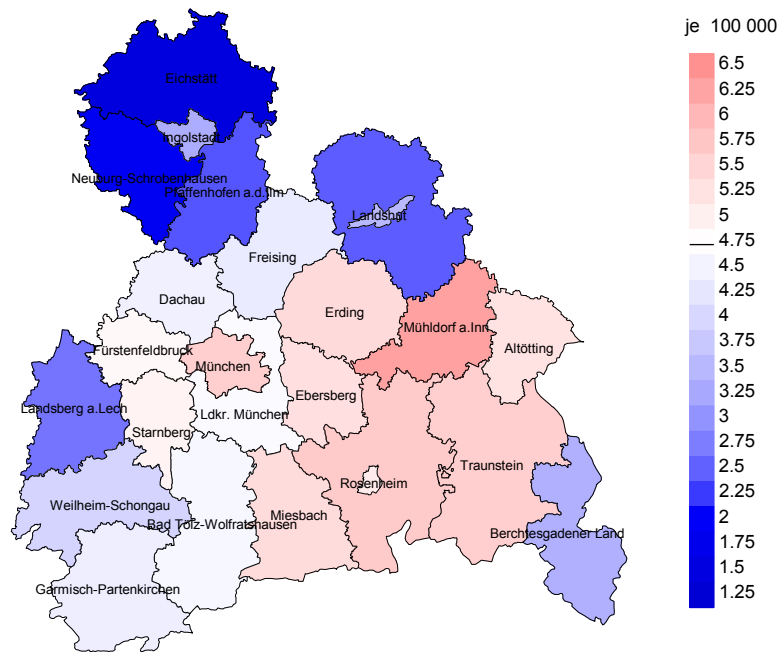
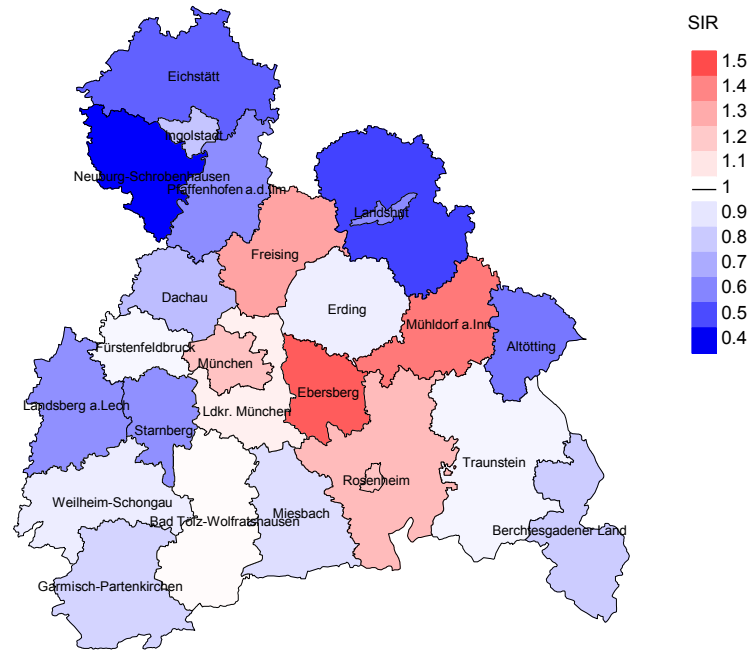


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,9/100 000 WS N=568, Frauen: 4,7/100 000 WS N=1 586), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 970 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 50 Frauen an Gutart. Neub. d. Meningen neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 5.3/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 3.6 und 7.6/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2018: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2018: Frauen

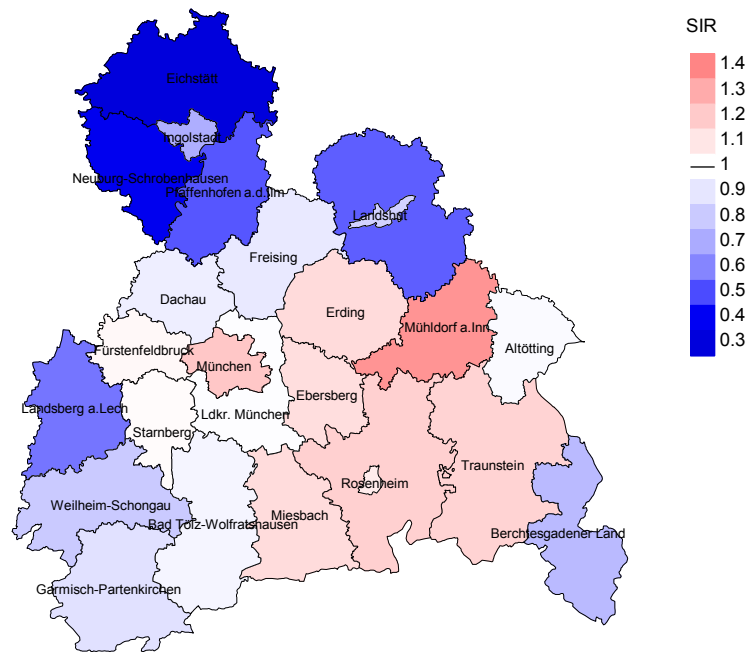


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=568, Frauen: N=1 586), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 50 Frauen an Gutart. Neub. d. Meningen neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.13. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.76 und 1.61 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	26	100.0	10	38.5	100.0
1999	33	90.9	15	45.5	93.3
2000	65	95.4	23	35.4	100.0
2001	131	94.7	50	38.2	92.0
2002	202	94.6	66	32.7	98.5
2003	192	92.7	62	32.3	95.2
2004	166	89.8	39	23.5	97.4
2005	174	89.7	45	25.9	97.8
2006	179	90.5	36	20.1	88.9
2007	238	78.2	57	23.9	98.2
2008	241	96.3	63	26.1	96.8
2009	235	95.7	60	25.5	96.7
2010	194	93.3	55	28.4	96.4
2011	269	95.2	54	20.1	96.3
2012	241	95.9	49	20.3	95.9
2013	177	92.1	38	21.5	94.7
2014	179	92.7	42	23.5	97.6
2015	126	88.9	18	14.3	88.9
2016	100	93.0	22	22.0	77.3
2017	82	67.1	11	13.4	36.4
2018	74	20.3	3	4.1	
1998-2018	3324	90.0	818	24.6	94.4

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	26	1		
1999	33	4	1	3.0
2000	65	7	3	4.6
2001	131	9	5	3.8
2002	202	19	10	5.0
2003	192	24	9	4.7
2004	166	19	4	2.4
2005	174	36	8	4.6
2006	179	32	4	2.2
2007	238	28	5	2.1
2008	241	56	14	5.8
2009	235	49	13	5.5
2010	194	71	10	5.2
2011	269	72	13	4.8
2012	241	88	17	7.1
2013	177	74	11	6.2
2014	179	88	16	8.9
2015	126	79	8	6.3
2016	100	82	12	12.0
2017	82	78	4	4.9
2018	74	22	1	1.4
1998-2018	3324	938	168	5.1

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	1		100.0	100.0
1999	4	50.0	50.0	100.0
2000	7	71.4	28.6	100.0
2001	9	44.4	55.6	87.5
2002	19	68.4	31.6	94.7
2003	24	58.3	41.7	87.5
2004	19	52.6	47.4	63.2
2005	36	61.1	38.9	80.6
2006	32	65.6	34.4	82.1
2007	28	67.9	32.1	75.0
2008	56	62.5	37.5	76.9
2009	49	67.3	32.7	71.4
2010	71	66.2	33.8	73.2
2011	72	63.9	36.1	75.7
2012	88	60.2	39.8	67.4
2013	74	63.5	36.5	69.4
2014	88	58.0	42.0	67.8
2015	79	55.7	44.3	67.5
2016	82	51.2	48.8	58.0
2017	78	51.3	48.7	60.0
2018	22	27.3	72.7	
1998–2018	938	59.1	40.9	70.9

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998					
1999					
2000	2	73.2	73.7	72.6	73.2
2001	3	74.6	73.9	77.0	74.6
2002	7	70.5	69.6	70.5	69.5
2003	4	72.4	70.1	77.5	77.3
2004	6	77.6	81.6	77.4	81.6
2005	10	73.8	74.7	73.0	74.7
2006	10	75.0	75.0	74.3	75.5
2007	8	77.5	77.6	76.1	77.6
2008	18	79.0	77.6	79.0	79.0
2009	20	71.6	71.6	72.9	74.9
2010	27	76.8	76.8	79.7	77.1
2011	17	72.5	68.6	81.9	70.7
2012	32	73.9	74.4	73.6	73.6
2013	31	76.5	76.5	75.6	76.5
2014	23	80.7	80.7	80.5	79.1
2015	30	77.5	75.8	78.4	77.3
2016	24	77.7	70.4	80.6	77.5
2017	22	81.0	81.4	78.8	81.4
2018	7	74.2	74.2	72.0	
1998-2018	301	76.5	75.8	77.5	76.5

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	1	54.6		54.6	54.6
1999	4	82.6	86.9	77.2	82.6
2000	5	79.4	79.8	79.4	79.4
2001	6	78.3	71.8	89.2	76.3
2002	12	75.1	73.5	78.9	75.1
2003	20	71.3	69.2	79.5	70.9
2004	13	74.6	77.0	74.6	74.5
2005	26	76.0	75.4	78.2	75.4
2006	22	72.7	71.7	76.3	73.6
2007	20	75.5	72.4	81.2	72.9
2008	38	79.4	73.2	79.8	73.2
2009	29	77.7	75.8	78.3	76.8
2010	44	77.6	73.2	82.5	73.7
2011	55	79.9	76.6	86.9	77.9
2012	56	78.4	75.8	85.8	75.8
2013	43	76.3	74.5	82.8	75.1
2014	65	79.4	78.2	80.7	77.9
2015	49	77.9	77.6	81.0	77.6
2016	58	79.3	75.0	83.3	75.4
2017	56	78.3	77.2	84.7	77.2
2018	15	76.9	70.4	77.3	
1998-2018	637	77.8	75.7	81.1	76.2

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1999									
2000	1	0.1	0.08	0.1	0.08	0.1	0.09	0.1	0.10
2001	1	0.1	0.03	0.1	0.02	0.1	0.03	0.1	0.03
2002	4	0.2	0.08	0.1	0.06	0.2	0.08	0.3	0.10
2003	2	0.1	0.03	0.1	0.03	0.1	0.03	0.1	0.04
2004	2	0.1	0.05	0.0	0.03	0.1	0.05	0.1	0.07
2005	3	0.2	0.06	0.1	0.05	0.1	0.05	0.2	0.06
2006	8	0.4	0.15	0.2	0.12	0.3	0.15	0.4	0.17
2007	7	0.3	0.11	0.1	0.08	0.2	0.11	0.4	0.14
2008	10	0.4	0.15	0.2	0.12	0.3	0.14	0.5	0.17
2009	16	0.7	0.26	0.4	0.23	0.6	0.26	0.8	0.29
2010	21	0.9	0.41	0.4	0.32	0.7	0.38	0.9	0.43
2011	8	0.4	0.10	0.2	0.09	0.3	0.10	0.3	0.10
2012	18	0.8	0.30	0.3	0.20	0.5	0.24	0.8	0.31
2013	20	0.9	0.43	0.3	0.35	0.6	0.40	0.8	0.45
2014	11	0.5	0.22	0.2	0.14	0.3	0.16	0.4	0.23
2015	15	0.6	0.47	0.3	0.36	0.4	0.41	0.6	0.45
2016	9	0.4	0.45	0.2	0.40	0.2	0.41	0.3	0.46
2017	9	0.4	0.50	0.1	0.42	0.2	0.47	0.3	0.50
2018	3	0.1	0.17	0.1	0.21	0.1	0.20	0.1	0.17
1999-2018	168	0.4	0.20	0.2	0.15	0.3	0.17	0.4	0.21

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1999	2	0.2	0.07	0.0	0.02	0.1	0.04	0.1	0.06
2000	4	0.3	0.08	0.1	0.03	0.1	0.04	0.3	0.07
2001	3	0.2	0.03	0.1	0.02	0.2	0.03	0.2	0.03
2002	9	0.5	0.06	0.2	0.05	0.3	0.05	0.4	0.06
2003	12	0.6	0.09	0.3	0.07	0.4	0.08	0.5	0.09
2004	8	0.4	0.06	0.1	0.04	0.2	0.05	0.3	0.06
2005	19	1.0	0.15	0.4	0.10	0.6	0.12	0.8	0.14
2006	13	0.6	0.10	0.3	0.07	0.4	0.08	0.5	0.09
2007	12	0.5	0.07	0.2	0.05	0.3	0.05	0.4	0.06
2008	25	1.1	0.14	0.4	0.09	0.6	0.10	0.8	0.12
2009	17	0.7	0.10	0.3	0.06	0.4	0.07	0.6	0.08
2010	26	1.1	0.18	0.4	0.14	0.6	0.15	0.8	0.16
2011	38	1.6	0.20	0.6	0.13	0.9	0.15	1.2	0.17
2012	35	1.5	0.20	0.5	0.13	0.8	0.15	1.2	0.18
2013	27	1.1	0.21	0.4	0.14	0.6	0.16	0.8	0.17
2014	40	1.7	0.31	0.5	0.19	0.8	0.22	1.2	0.27
2015	29	1.2	0.31	0.4	0.17	0.6	0.20	0.8	0.25
2016	33	1.3	0.41	0.5	0.30	0.8	0.32	1.0	0.37
2017	31	1.3	0.48	0.4	0.34	0.7	0.37	0.9	0.45
2018	3	0.1	0.05	0.1	0.06	0.1	0.06	0.1	0.06
1999-2018	386	0.9	0.16	0.3	0.11	0.5	0.12	0.7	0.14

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2018
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Männer		Frauen		%	Kum. %
			n	%	n	%		
0-4								
5-9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34	1	0.2	1	0.7	1	0.3	0.0	0.0
35-39	1	0.2			1	0.3	0.3	0.3
40-44	2	0.4	1	0.7	1	0.3	0.6	0.6
45-49	6	1.3	3	2.0	3	0.9	1.6	1.6
50-54	18	3.9	5	3.4	13	4.1	5.7	5.7
55-59	23	5.0	8	5.4	15	4.7	10.4	10.4
60-64	41	8.9	12	8.2	29	9.2	19.6	19.6
65-69	48	10.4	13	8.8	35	11.1	30.7	30.7
70-74	77	16.6	25	17.0	52	16.5	47.2	47.2
75-79	82	17.7	30	20.4	52	16.5	63.6	63.6
80-84	87	18.8	28	19.0	59	18.7	82.3	82.3
85+	77	16.6	21	14.3	56	17.7	100.0	100.0
Gesamt	463	100.0	147	100.0	316	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29						
30-34	1		0.1	0.14		
35-39		1			0.1	0.02
40-44	1	1	0.0	0.03	0.0	0.01
45-49	3	3	0.1	0.09	0.1	0.02
50-54	5	13	0.2	0.11	0.6	0.08
55-59	8	15	0.5	0.17	0.8	0.09
60-64	12	29	0.8	0.16	1.8	0.17
65-69	13	35	0.9	0.17	2.2	0.18
70-74	25	52	1.9	0.27	3.5	0.23
75-79	30	52	3.0	0.45	4.1	0.28
80-84	28	59	4.9	0.53	6.8	0.58
85+	21	56	5.5	1.11	6.3	0.90
Gesamt	147	316				
Mortalität						
Roh			0.5	0.26	1.1	0.20
WS			0.2	0.20	0.4	0.13
ES			0.4	0.23	0.6	0.15
BRD-S			0.5	0.26	0.8	0.17
PYLL-70						
je 100.000			1.8		3.5	
ES			1.6		2.9	
AYLL-70			10.3		8.7	

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1999–2018

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03–C06 Mundhöhle	2	1.2	1	50.0			1	50.0
C09–C10 Oropharynx	1	0.6					1	100.0
C15 Ösophagus	2	1.2			1	50.0	1	50.0
C16 Magen	5	3.0			1	20.0	4	80.0
C17 Dünndarm	1	0.6					1	100.0
C18 Kolon	13	7.7	5	38.5			8	61.5
C19–C20 Rektum	6	3.6	1	16.7	1	16.7	4	66.7
C21 Anus/Analkanal	1	0.6			1	100.0		
C22 Leber	8	4.8	2	25.0			6	75.0
C25 Pankreas	4	2.4	1	25.0			3	75.0
C26 Gastrointest.Ca	1	0.6					1	100.0
C32 Larynx	1	0.6			1	100.0		
C33–C34 Lunge	28	16.7	8	28.6	5	17.9	15	53.6
C38,C45 Mesotheliom	1	0.6			1	100.0		
C43 Malign. Melanom	8	4.8	6	75.0			2	25.0
C44 Sonst.Ca Haut	10	6.0	1	10.0	1	10.0	8	80.0
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.6					1	100.0
C48 Peritoneal	1	0.6			1	100.0		
C61 Prostata	31	18.5	20	64.5			11	35.5
C62 Hoden	1	0.6					1	100.0
C64 Niere	11	6.5	6	54.5			5	45.5
C65 Nierenbecken	1	0.6					1	100.0
C67 Harnblase	7	4.2	3	42.9	1	14.3	3	42.9
C70–C72 ZNS	2	1.2					2	100.0
C73 Schilddrüse	1	0.6	1	100.0				
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	8	4.8	2	25.0	1	12.5	5	62.5
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.6	1	100.0				
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	5	3.0	3	60.0			2	40.0
C90 Plasmozytom	4	2.4	1	25.0	1	25.0	2	50.0
C91–C96 Leukämie	2	1.2	1	50.0	1	50.0		
Weitere Malignome gesamt	168	100.0	63	37.5	17	10.1	88	52.4

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1999–2018

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	n	←%	n	←%	
C03-C06 Mundhöhle	3	0.8	2	66.7			1	33.3	
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.3	1	100.0					
C09-C10 Oropharynx	1	0.3					1	100.0	
C15 Ösophagus	2	0.5					2	100.0	
C16 Magen	16	4.4	4	25.0	4	25.0	8	50.0	
C17 Dünndarm	1	0.3					1	100.0	
C18 Kolon	23	6.3	7	30.4	2	8.7	14	60.9	
C19-C20 Rektum	8	2.2	3	37.5	2	25.0	3	37.5	
C21 Anus/Analkanal	1	0.3			1	100.0			
C22 Leber	3	0.8					3	100.0	
C23-C24 Galle	2	0.5					2	100.0	
C25 Pankreas	13	3.6	1	7.7	1	7.7	11	84.6	
C26 Gastrointest.Ca	1	0.3					1	100.0	
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.3			1	100.0			
C32 Larynx	2	0.5	1	50.0			1	50.0	
C33-C34 Lunge	63	17.3	12	19.0	15	23.8	36	57.1	
C38,C45 Mesotheliom	2	0.5	1	50.0			1	50.0	
C43 Malign. Melanom	3	0.8			1	33.3	2	66.7	
C44 Sonst.Ca Haut	6	1.6	5	83.3			1	16.7	
C46,C49 Weichteilsarkom	4	1.1			1	25.0	3	75.0	
C48 Peritoneal	1	0.3					1	100.0	
C50 Mamma	102	28.0	55	53.9	9	8.8	38	37.3	
C51 Vulva	4	1.1			1	25.0	3	75.0	
C53 Cervix uteri	6	1.6	2	33.3	1	16.7	3	50.0	
C54 Corpus uteri	11	3.0	7	63.6			4	36.4	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	0.3					1	100.0	
C56 Ovar/Tube	11	3.0	6	54.5	1	9.1	4	36.4	
C64 Niere	15	4.1	8	53.3	1	6.7	6	40.0	
C67 Harnblase	4	1.1	2	50.0			2	50.0	
C70-C72 ZNS	9	2.5			1	11.1	8	88.9	
C73 Schilddrüse	9	2.5	5	55.6	2	22.2	2	22.2	
C74-C80 Sonst. Tumor	2	0.5	1	50.0			1	50.0	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	5	1.4	1	20.0	3	60.0	1	20.0	
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.3					1	100.0	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	12	3.3	5	41.7	2	16.7	5	41.7	
C90 Plasmozytom	5	1.4			1	20.0	4	80.0	
C91-C96 Leukämie	10	2.7	3	30.0	2	20.0	5	50.0	
Weitere Malignome gesamt	364	100.0	132	36.3	52	14.3	180	49.5	

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29						
30-34	1		0.1	0.14		
35-39						
40-44	1	1	0.0	0.03	0.0	0.01
45-49	2		0.1	0.08		
50-54	4	6	0.2	0.10	0.3	0.04
55-59	5	9	0.3	0.12	0.5	0.07
60-64	11	14	0.7	0.18	0.9	0.11
65-69	9	14	0.6	0.17	0.9	0.12
70-74	13	26	1.0	0.22	1.7	0.17
75-79	16	26	1.6	0.37	2.1	0.23
80-84	15	34	2.6	0.60	3.9	0.48
85+	11	33	2.9	1.22	3.7	0.87
Gesamt	88	163				
Mortalität						
Roh			0.3	0.21	0.6	0.14
WS			0.1	0.16	0.2	0.08
ES			0.2	0.18	0.3	0.10
BRD-S			0.3	0.22	0.4	0.12
PYLL-70						
je 100.000			1.4		1.6	
ES			1.2		1.3	
AYLL-70			10.5		8.8	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2018

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29						
30-34	1		0.1	0.14		
35-39						
40-44	1	1	0.0	0.03	0.0	0.01
45-49	2		0.1	0.08		
50-54	2	5	0.1	0.06	0.2	0.04
55-59	5	4	0.3	0.14	0.2	0.04
60-64	2	4	0.1	0.04	0.2	0.03
65-69	1	2	0.1	0.03	0.1	0.02
70-74	6	9	0.5	0.13	0.6	0.07
75-79	6	8	0.6	0.18	0.6	0.09
80-84	6	19	1.0	0.33	2.2	0.35
85+	7	18	1.8	1.00	2.0	0.64
Gesamt	39	70				
Mortalität						
Roh			0.1	0.11	0.2	0.07
WS			0.1	0.08	0.1	0.04
ES			0.1	0.10	0.1	0.04
BRD-S			0.1	0.11	0.2	0.06
PYLL-70						
je 100.000			0.9		0.8	
ES			0.8		0.7	
AYLL-70			16.1		12.5	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 D32: Gutartige Neubildung der Meningen
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2018 (Männer: 147, Frauen: 316)

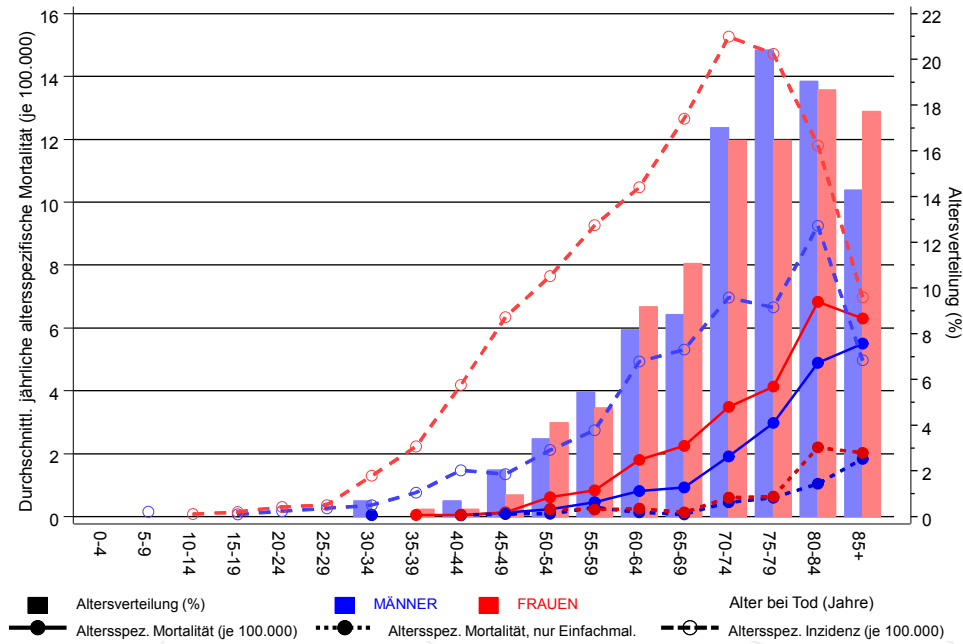
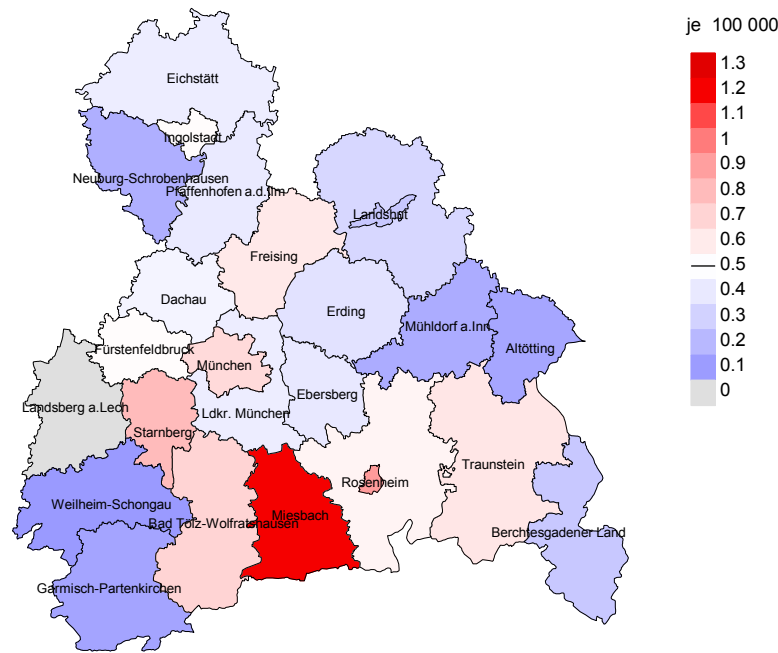


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=66,7 J., Median=70,8 J.; Frauen: Mittelwert=67,3 J., Median=69,2 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Gutart. Neub. d. Meningen-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2018: Frauen

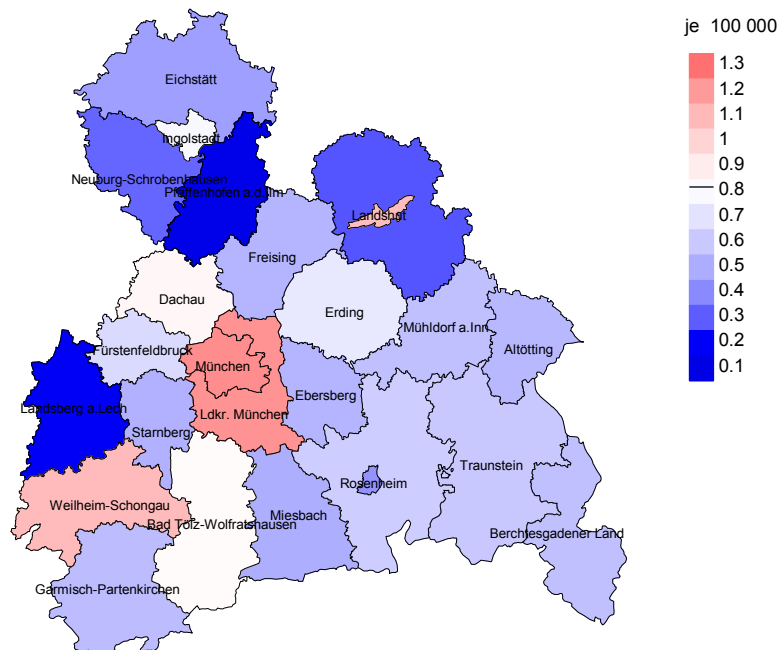
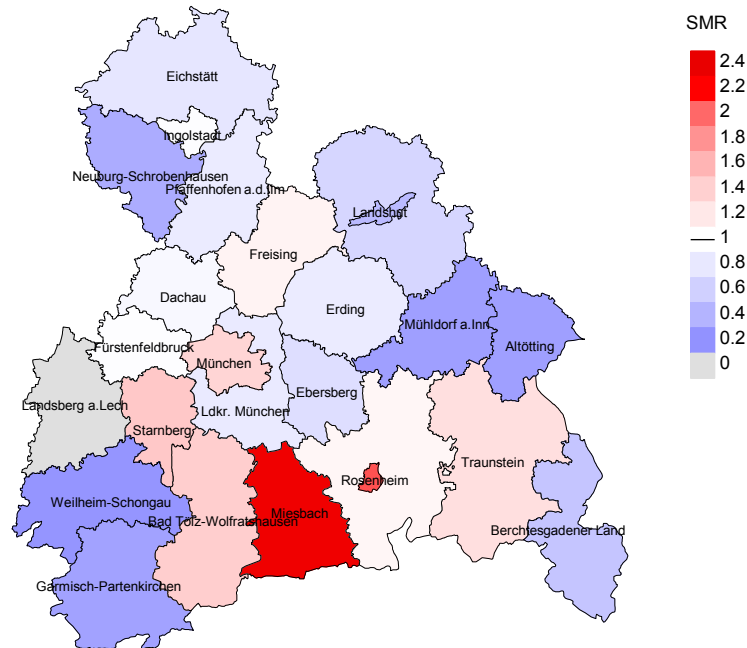


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,5/100 000 WS N=147, Frauen: 0,8/100 000 WS N=316), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 970 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 5 Frauen mit Gutart. Neub. d. Meningen verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0,5/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,1 und 1,5/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2018: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2018: Frauen

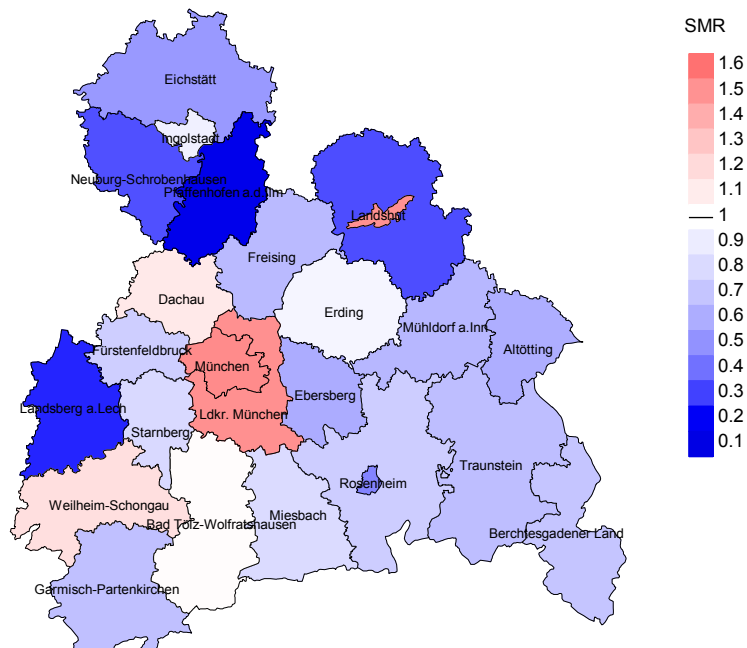


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2018. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=147, Frauen: N=316), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2018 insgesamt 5 Frauen mit Gutart. Neub. d. Meningen verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.59. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.13 und 1.68 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 D32: Gutart. Neub. d. Meningen - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 09.01.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD32__G-ICD-10-D32-Gutart.-Neub.-d.-Meningen-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.